

Aufruf: Gegenhalten - Solidarität statt Ausgrenzung

**Aktionen gegen den Europa-Bundesparteitag der AfD
am 28.-30. Juli und 4.-6. August 2023 in Magdeburg**

Die AfD hält Ende Juli und Anfang August ihren Bundesparteitag zur Europawahl 2024 in Magdeburg ab, von dem ein weiterer Rechtsruck in Richtung Höcke-Partei ausgehen wird.

Als im Kern faschistische Partei verbreitet sie anhaltend und offen nationalistische und rassistische Hetze, Islamfeindlichkeit und Antifeminismus, Antisemitismus und Antiziganismus sowie gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Ferner leugnet sie die Verbrechen des Nationalsozialismus und den Klimawandel. Die AfD verleumdet demokratische Vereinigungen ebenso wie soziale Einrichtungen. Sie führt einen Kampf gegen die Freiheit von Wissenschaft, Kultur und Medien. Sie spaltet die Gesellschaft, bekämpft die Gleichberechtigung, befeuert Hass und Hetze. Die AfD will ein „Europa der Vaterländer“ und meint dabei nationalistische Abgrenzung. Sie trägt diese Politik in das Europaparlament, den Bundestag sowie die Landes- und Kommunalparlamente.

Die Folgen zeigen sich in der wachsenden Normalisierung von Ausgrenzung, Gewalt und Terror und in zunehmenden Angriffen auf Geflüchtete, jüdische und islamische Gemeinden sowie politisch Andersdenkende. Die AfD ist der parlamentarische Arm des rechten und rassistischen Terrors.

Wir wollen ein vielfältiges, solidarisches, sozial gerechtes Europa. Lasst nicht zu, dass diese Partei unwidersprochen einen symbolträchtigen Bundesparteitag in Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt abhält! Setzen wir vor und während des Parteitages in Magdeburg vielfältige und kreative Zeichen. Zeigen wir gemeinsam, dass die AfD, ihr hetzerischer Politikstil und ihr politisches Programm bei uns nicht willkommen sind!

Mit unseren Aktionen treten wir ein für:

- eine inklusive Gesellschaft, in der alle - unabhängig von Glaube, Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft und sozialem Status - gleichberechtigt, frei und ohne Angst leben können.
- ein solidarisches, sozial gerechtes und friedliches Europa.
- die Aufnahme und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen, die vor Verfolgung, Krieg, Hunger und Not flüchten.
- das Erinnern an die Verbrechen des NS-Regimes und das Gedenken der Opfer.
- Solidarität mit allen Menschen, die von Armut, Ausgrenzung oder Verfolgung bedroht sind.
- die Freiheit von Wissenschaft, Kultur und Medien.

Kommt nach Magdeburg und unterstützt uns!

**Unsere Antworten auf Rassismus, Chauvinismus und Sexismus sind
Gerechtigkeit, Wertschätzung, Gleichberechtigung und Solidarität!**